



---

**Einwohnerrat**

---

---

**Protokoll**

---

---

*vom*

---

---

*20. März 2013*

---

**BESCHLUSS-PROTOKOLL**

<b>Sitzung</b>	des Einwohnerrates Herisau vom 20. März 2013
<b>Anwesend:</b>	27 Mitglieder des Einwohnerrates 7 Mitglieder des Gemeinderates
<b>Abwesend:</b>	Einwohnerrätin Ira Nagel Einwohnerrat Christian Oertle Einwohnerrat Werner Rechsteiner Einwohnerrat Stefan Ries
<b>Vorsitz:</b>	Einwohnerratspräsident Peter Federer
<b>Protokoll:</b>	Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Sigrid Deucher
<b>Beginn:</b>	17.00 Uhr
<b>Schluss:</b>	18.46 Uhr



### **Inhaltsverzeichnis**

- 14 Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten
- 15 Finanzplan 2013 - 2017
- 16 Motion von Franz Rechsteiner, Markus Brönnimann, Glen Aggeler, Lukas Scherer, Roger Mantel und Silvan Schläpfer "Revision Sportstättenplanung" - Frage der Erheblicherklärung



**Rückkommensanträge**

Rückkommen gemäss Art. 26 des Geschäftsreglementes wird nicht beantragt.

Dieses Protokoll umfasst total 9 Seiten.

Der Präsident:

Der Gemeindeschreiber:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am:



### **Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten**

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einigen Worten.

Am 8. März sind die Feierlichkeiten zum 500 Jahr Jubiläum der Aufnahme des Landes Appenzell als 13. Ort der Eidgenossenschaft gestartet. Das Jubiläumsjahr soll gegen innen und aussen wirken und ausstrahlen. Im Jubiläumsjahr sollen dabei auch die Vielfalt, die Besonderheiten und auch die Gemeinsamkeiten beider Appenzell dargestellt werden. Während dem ganzen Jahr werden Aktivitäten über beide Kantone hinweg Gelegenheiten für Begegnungen, Erlebnisse und neue Erkenntnisse bieten.

Als interessant bezeichnet der Präsident das Projekt Zeitzeugnisse. Sowohl im Buch als auch als Webseite. Dargestellt werden auch hier die Vielfalt und auch viele schicksalhafte Ereignisse der letzten 500 Jahre.

Gemäss der Festschrift war der Beitritt zur Eidgenossenschaft Ausdruck eines politischen Selbstbewusstseins. Wie steht es heute damit?

Andere dargestellte Ereignisse zeigen auch, dass das politische Selbstbewusstsein nicht für alle galt. Auch das Appenzellerland war geprägt durch eine Klassengesellschaft.

Das Selbstvertrauen und auch die Zuversicht wurden auch durch verschiedene einschneidende Ereignisse wiederholt und nachhaltig erschüttert. Viele Ereignisse führten auch zu raschen unvorbereiteten Änderungen. Als Beispiele nennt er die Pestzüge, die Landteilung, die Hungersnot von 1816, die unter anderem durch einen Vulkanausbruch in Indonesien verursacht wurde, die Niederlage von Napoleon und die kurze Episode der Helvetik, die Einbrüche der Textilindustrie, die Weltwirtschaftskrise und andere mehr.

Einschneidende Änderungen sind also nicht nur eine Besonderheit der heutigen Zeit. Immer wieder mussten sich die Bewohnerinnen des Appenzellerlandes auf neue Situationen einstellen.

Die Geschichten zeigen aber auch deutlich: Während den fünf Jahrhunderten waren die Appenzeller immer von den Aussenbeziehungen abhängig. Wohlstand wurde primär im Austausch erreicht.



Die Zeitzeugnisse belegen auch die Vielfalt der 20 Gemeinden und 6 Bezirke im Appenzellerland. Gleich sind sie nur, wenn die ländlichen Ausserrhoder Gemeinden sich von Teufen oder Herisau abgrenzen wollen. Vergleich wir die Gemeinden Bühler mit Schwellbrunn, Hundwil mit Reute, Waldstatt und Trogen, Reute mit Heiden.

Alle Gemeinden haben ihre Besonderheiten, so auch Herisau. Besonderheiten im positiven Sinn. Schön wäre, wenn dies auch auf kantonaler Ebene wahrgenommen würde. Herisau hat ein Parlament. Wie bereits bei der Feier zum Ständeratspräsidium von Hans Altherr vor zwei Jahren in Trogen, wurde der Einwohnerrat auch bei den Feierlichkeiten zum 500-Jahr-Jubiläum nicht begrüsst.

Dabei geht es nicht um einen Sonderfall, sondern um eine der Eigenheit - eine der Stärke von Herisau. "Stehen wir zu unserer Eigenheit und Stärke!"

Damit erklärt der Präsident die Sitzung als eröffnet.

#### **Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Einwohnerrätin Ira Nagel sowie die Einwohnerräte Christian Oertle, Werner Rechsteiner und Stefan Ries.

Der Präsident stellt die Anwesenheit von 27 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 14. Die Zweidrittelsmehrheit ist 18.

Der Präsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

#### **Protokollgenehmigung**

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 5. Dezember 2012 ohne Korrekturen genehmigt.

#### **Traktandenliste**

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.



## **Finanzplan 2013 - 2017**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 25. Februar 2013)

### **Antrag**

Mit Beschluss vom 19. Februar 2013 hat der Gemeinderat den vorliegenden Finanzplan 2013 - 2017 genehmigt. Er unterbreitet denselben dem Einwohnerrat zur

Beratung und Kenntnisnahme.

Eintreten ist obligatorisch

### **Allgemeine Diskussion**

- Wortmeldungen**
- Paul Signer, Gemeindepräsident
  - Franz Rechsteiner, Präsident Finanzkommission
  
  - Kai Nagel, SVP-Fraktion
  - Markus Brönnimann, FDP-Fraktion
  - Markus Koller, CVP-/EVP-Fraktion
  - Ralph Hubmann, SP-Fraktion
  - Paul Signer, Gemeindepräsident

Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.

### **Allgemeine Diskussion**

- Wortmeldungen**
- Renzo Andreani (mehrfach)
  - Yves Balmer (mehrfach)
  - Peter Künzle
  - Hans Stricker, Gemeinderat
  - Raphaël Froidevaux
  - Ralf Menet
  - Paul Signer, Gemeindepräsident (mehrfach)



---

**Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

Vom Finanzplan 2013 - 2017 wird Kenntnis genommen.



**Motion von Franz Rechsteiner, Markus Brönnimann, Glen Aggeler, Lukas Scherer, Roger Mantel und Silvan Schläpfer "Revision Sportstättenplanung" - Frage der Erheblicherklärung**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die Motion vom 17. September 2012)

Mit Schreiben vom 17. September 2012 reichten die Einwohnerräte Franz Rechsteiner, Markus Brönnimann, Glen Aggeler, Lukas Scherer, Roger Mantel, und Silvan Schläpfer die folgende Motion ein:

**Motion "Revision Sportstättenplanung"**

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Sportstättenplanung für die Gemeinde Herisau datiert aus dem Jahr 2001. Sie zeigt eine gute Aufbereitung der Situation und der Entwicklungsmöglichkeiten der Sportstätten in unserer Gemeinde - ist aber aus verständlichen Gründen nicht mehr aktuell. In den Planungsunterlagen wird denn auch in Aussicht gestellt, die Planung von weiteren Hallenkapazitäten ab 2005 aufzunehmen.

Aus eigenen Abklärung und der Bearbeitung von akuten Bedürfnissen weiss die IG-Sport, dass seitens der Sportvereine z.Z. ein grosser Bedarf für weitere Sportstätten besteht. Dabei geht es insbesondere um die Realisierung einer weiteren Dreifachsporthalle, für Sportarten, die auf solch grosse Hallen unbedingt angewiesen sind. Seitens der IG Sport sind wir der Ansicht, dass die ausschliessliche Fokussierung auf dieses konkrete und akute Bedürfnis zu kurz greift. Es ist sicher sinnvoll, wenn die Situation und Entwicklung der Sportinfrastruktur in der Gemeinde erneut und systematisch neu beurteilt und aufbereitet wird. Die Grundlagen dazu bestehen ja.

**Antrag**

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Sportstättenplanung für die Gemeinde Herisau zu aktualisieren und zu überarbeiten. Insbesondere ist dabei die Frage zu klären, wie der dringende Bedarf nach mehr Hallenkapazität in kurzen Frist abgeholt werden kann.

Her Präsident, wir sind dankbar, wenn dieser Vorstoss ohne Verzug im Rat zur Diskussion gestellt wird.



## **Beratung**

**Wortmeldungen** - Markus Brönnimann, Motionär, Erstunterzeichner

### **Antrag Markus Brönnimann, Motionär, Erstunterzeichner**

Gemäss Art. 51 Abs. 2 Geschäftsreglement Einwohnerrat ist eine Motion als parlamentarischer Instrument für die "Revision Sportstättenplanung" formell nicht zulässig. In Anwendung von Art. 55 Abs. 4 Geschäftsreglement Einwohnerrat wird die Umwandlung der Motion in ein Postulat beantragt.

Aufgrund der im Antrag erwähnten formellen Vorgaben wird die Umwandlung in ein Postulat stillschweigend zur Kenntnis genommen.

**Wortmeldungen** - Paul Signer, Gemeindepräsident

- Thomas Forster, SP-Fraktion
- Ruedi Eugster, SVP-Fraktion
- Glen Aggeler, CVP-/EVP-Fraktion, Mitunterzeichner
- Markus Brönnimann, Erstunterzeichner

  

- Renzo Andreani
- Yves Balmer (mehrfach)
- Franz Rechsteiner, Mitunterzeichner (mehrfach)
- Peter Künzle
- Markus Brönnimann, Erstunterzeichner (mehrfach)
- Thomas Forster

## **Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

Das Postulat, umgewandelte Motion, wird nicht erheblich erklärt.  
(14 Nein-Stimmen, 13 Ja-Stimmen)

**Wortmeldungen** - Markus Brönnimann, Erstunterzeichner  
- Lukas Scherer